

**Konzeption zur Nutzung des Grundstücks
Berliner Straße, Flurstücke 73 und 492,
16356 Werneuchen Ortsteil Seefeld
als Festplatz und Stätte der Begegnung**

Einleitung

Seefeld ist mit rund 1500 Einwohnern, der Einwohnerreichste Ortsteil der Stadt Werneuchen. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und des kulturellen miteinander fehlt es unserem Ortsteil an einer Stätte der Begegnung für Jung und Alt.

Seit 10 Jahren steht auf der Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen, für den Ortsteil Seefeld, der Bau eines Gebäudes für kulturelle Zwecke, auf dem in Rede stehenden Grundstück.

Die Mehrheit im Ortsbeirat vertritt die Auffassung, dass ein Gebäude, das entsprechend der Einwohnerzahl von Seefeld dimensioniert sein müsste, auf Grund der zu erwartenden geringen Auslastung, aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht sinnvoll ist. Die Ereignisbezogene Anmietungen von Räumen (z.B. der modernisierter Adlersaal in Werneuchen), kombiniert mit einem angebotenen Shuttleservice, ist aus Sicht des Ortsbeirates, eine wirtschaftliche Alternative zum Neubau.

Wir favorisieren auf dem o.g. Grundstück eine Fläche zu schaffen, auf der Freiluftveranstaltungen, wie das zur Tradition gewordene Seefelder Sommerfest, den von der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld-Löhme organisierten Lagerfeuern, sowie Kinderfeste, Weihnachtsmärkte und Pfingstkonzerte stattfinden können. Ein derartiger Veranstaltungsort trägt zur dörflichen Lebensart bei und stärkt die Zusammengehörigkeit der Seefelder Bürgerinnen und Bürger.

Diese Freifläche ist mit im Verhältnis zum Bau eines Gebäudes, mit erheblich geringerem Aufwand herzustellen. Für den Anfang ist es jedoch in jedem Fall erforderlich, die ca. 600m² große und marode Betonfläche abzutragen und zu entsorgen, sowie die Installation von zwei Stromverteilern zu realisieren, um die sichere Stromversorgung bei Veranstaltungen zu gewährleisten. Die vorhandenen Anschlusskapazitäten sind nach Auskunft eines sachverständigen Elektromeisters ausreichend.

Durch die zentrale Lage und die Nähe zum Gemeindezentrum können die vorhandenen Medien genutzt und zusätzliche Erschließungskosten fallen nicht an. Für eine Übergangszeit können die Toiletten des

Gemeindezentrums bei Veranstaltungen mit genutzt werden, so dass auf die Bereitstellung von den besonders beliebten, transportablen Chemietoiletten, weitestgehend verzichtet werden kann.

In die mittelfristige Planung müsste die Errichtung eines kleinen Gebäudes am südliche Giebel des Gemeindezentrums, zur Unterbringung des Seefelder Equipments, wie Zelte, Bierzeltgarnituren usw. sowie die Installation von zusätzlichen Toiletten außerhalb des Gemeindezentrums, mit einfließen. Dieses Gebäude soll gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Seefeld-Löhme genutzt werden, die ebenfalls einen erhöhten Platzbedarf angemeldet hat.

Auf Grund der zu integrierenden WC Anlagen wird die zu projektierende Grundfläche des Gebäudes größer als 50m² sein. Hier sind die baurechtlichen Voraussetzungen zu prüfen und neben der Baubeantragung auch ggf. Projektierungskosten zu veranschlagen. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die Leistungsfähigkeit der Heizung des Gemeindezentrums zu prüfen, ob diese die zusätzlichen WC Anlagen ausreichend mit beheizen kann.

Des Weiteren kann z.B. für Kinder und Jugendlichen auf der Veranstaltungsfläche ein Freizeitbereich z.B. mit Tischtennisplatte, Basketballkorb und Bänken geschaffen werden. Ein Teil dieses Bereiches kann ggf. später auch mit einem Carport überdacht werden. Damit wird den Kinder und Jugendlichen ein Treffpunkt angeboten, der abseits des derzeitigen Treffs, dem Bahnhofsgeländes von Seefeld, liegt.

Bestandsaufnahme

Fläche: FS 73 der Flur 2	:	2986 m ²
Fläche: FS 492 der Flur 2	:	2039 m ²
Gesamtfläche Flurstücke	:	5025m ²
davon zz. verpachtet	:	ca. 200m ²
davon zz. bebaut	:	ca. 1000m ²
Länge Westseite insgesamt	:	ca. 124m
Länge ab südl. Giebel	:	ca. 70m
Breite Südseite	:	ca. 47 m
vorhandene Medien	:	Strom, Gas, Wasser, Abwasser

Erforderliche Maßnahmen in 2014/2015

1. Abbruch der Betonfläche
2. Errichten von ca. 100 m Kabelgraben
3. Verlegung von ca. 100 m Kabel
4. Aufstellen von zwei Marktverteiltern
5. Verlegen von drei Drainageleitungen zur Oberflächenentwässerung
6. Herstellen einer ca. 60m² Tanzfläche aus Betonpflaster
7. Nivellieren des Geländes
8. Einfriedung der Grundstücks Ost- und Südseite mit einem Erdwall (Höhe über Niveau ca. 170 cm, mit 350 cm breiten zweiflügligem Tor) zur Verhinderung illegaler Entsorgungen

Für die Leistungen der Punkte 1-5 müssten Kosten von ca. 25.000,00 € veranschlagt werden, wenn diese in vollem Umfang von Firmen erbracht werden. Wir beabsichtigen ortsansässige Firmen für Sach- und Geldspenden zu gewinnen, um den Aufwand für die Stadt zu minimieren. Einige Zusagen liegen uns bereits vor. Ebenso wollen wir die Seefelder Bürgerinnen und Bürger zu Eigeninitiativen motivieren, ähnlich wie beim Sommerfest 2014.

Erforderliche Maßnahmen in 2015/2016

1. Entscheidung zum Anbau
2. Ggf. Projektierung Gebäude
3. Bauantragstellung (entspr. Entscheidung zu 1.)
4. Vorbereitung für Gründung(entspr. Entscheidung zu 1.)
5. Wenn Mittel vorhanden Fundamentlegung in Eigenleistung gem. Fundamentplan

Frank Kulicke
Ortsvorsteher

Anlage Planungsskizze